



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

„Wer war der Umweltsünder?“ – ein Live Escape Spiel

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





„Wer war der Umweltsünder? – ein Live Escape Spiel: Die Umweltdetektive!“

Jahrgangsstufen 3 + 4

Julia Schneider

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• ökologischen Fußabdruck berechnen• Mülltrennung durchführen• Eier-Kennziffern unterscheiden |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• planen, um eine Aufgabe zu lösen• Knobelien lösen können• selegierendes Lesen |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Regeln im Umgang mit verschiedenen Materialien beachten• angemessenes Verhalten während freien Arbeitsphasen wahren• Spielregeln umsetzen• als Team agieren• gemeinsam zielorientiert arbeiten• sich gegenseitig unterstützen |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• sich einbringen und auf die Großgruppe einstellen |

Themen

- Ökologischer Fußabdruck
- Mülltrennung
- Eier-Kennziffern
- Verrottungszeiten



© Pixabay.com



I. Fachliche Hinführung

Da wohl nicht jeder weiß, was ein „Live Escape Spiel“ ist, sollte den Schülern dies vorher erklärt werden. Man kann es kurz zusammenfassen: „Ein Raum – eine Aufgabe – ein Team – eine Stunde Zeit!“ Ursprünglich waren es Spiele, bei denen man aus einem Raum entkommen musste, in Anlehnung an „Exit Räume“, die es mittlerweile zu unterschiedlichsten Themen gibt. Mittlerweile hat sich der Trend dahin entwickelt, dass es in diesen Spielen um das gemeinsame Lösen einer Aufgabe, eines Falles o. Ä. geht.

Dazu ist es wichtig, Hinweise zu sammeln und richtig miteinander zu verknüpfen. Es müssen also verschiedene Rätsel gelöst und die Ergebnisse miteinander kombiniert werden, um so die Lösung des Falles zu erhalten.

Konkretes Ziel des Spieles ist es, herauszufinden, welcher der Verdächtigen der gesuchte Umweltsünder ist. Inhaltlich werden dabei besonders die Themen Umweltschutz, Mülltrennung, Kennziffern bei Eiern und der ökologische Fußabdruck berührt.

Die Anzahl der Spieler kann von drei bis sechs variieren. Natürlich kann auch in mehreren Gruppen gespielt werden, wenn das Material mehrfach vorliegt.

Die Aufgabe der Kinder besteht darin, sich als Umweltdetektive durch verschiedene Aufgaben zu knobeln, Hinweise zu kombinieren und so den wahren Täter zu entlarven.

Um die Materialien vorzubereiten, bedarf es etwa 90 Minuten, der Aufbau vor Ort umfasst bis zu → **M1–3** 30 Minuten und die Durchführung hat ein Zeitlimit von einer Zeitstunde.

Im Idealfall gestaltete man eine Art „Detektivbüro“ mit Schreibtisch und einer Art Tafel, um die Hinweise zu notieren oder anzubringen. Es ist auch möglich, die abgebildeten Dinge als Gegenstände zu organisieren und die nötigen Hinweise draufzukleben. Dies ist aber nur optional, es kann also mit den ausgedruckten Materialien gespielt werden. Alle wichtigen Gegenstände sind in der Materialliste zu finden. Man sollte bei der Gestaltung darauf achten, dass nicht zu viel Dekoration vorhanden ist, da sie unter Umständen zu sehr verwirrt.



→ **M1**

Bild: Julia Schneider



II. Herangehensweise des Spielleiters

Zunächst sollten alle Vorlagen kopiert werden, für eine längere Haltbarkeit können die Blätter laminiert werden. Alle Materialien können mehrfach für verschiedene Gruppen genutzt werden. Die Vorlagen können auch häufiger kopiert werden und mehrere Gruppen rätseln parallel.

Außerdem müssen alle Punkte von der Materialliste vorhanden sein. Vor Spielbeginn wird alles nach Plan aufgebaut. Um das Spiel zu verstehen, hilft ein Blick in die Lösung der Rätsel (M16). → **M16**

Regeln für das Spiel gibt es auch:

- Die Aufgaben sind ohne Gewalt lösbar, es muss also kein Material zerstört werden! → **M4–15**
- Die Schlösser sollen mit dem Code geöffnet und nicht geknackt werden! Es darf probiert werden, wenn z.B. die Zahlen bekannt sind, die Reihenfolge aber unklar ist!
- Es gibt nur einen Bereich, in dem das Spiel stattfindet! (Zeigen Sie den Bereich, damit klar ist, wo Hinweise zu suchen sind und was eindeutig nicht zum Spiel gehört!)
- Schaut genau – im Team kommt man weiter!
- Handys und andere Hilfsmittel sind nicht erlaubt!
- Habt Spaß!


Regeln für den Spielleiter:

- Stellen Sie einen Timer auf 45-60 Minuten, geben Sie regelmäßig einen Hinweis, wie lange noch Zeit ist!
- Bleiben Sie im Hintergrund, lassen Sie die Kinder probieren, testen und erst einmal machen!
- Bereiten Sie sich selbst Hinweise vor, die Sie für Ihre Gruppe als notwendig erachten; hier ist jede Gruppe sehr unterschiedlich!
- Helfen Sie nur, wenn etwas total daneben läuft oder die Stimmung zu kippen droht, weil nichts geht!
- Geben Sie nur kleine Hinweise, also nicht die ganze Lösung verraten!

Als Abschluss und Belohnung kann den Schülern eine Urkunde überreicht werden. → **M17**



Materialliste

Kopien M4–15	Schere
Textmarker	ggf. Laminiergerät und Folie
acht Umschläge	Stifte
zwei dreistellige Zahlenschlösser	Notizzettel
eine Jacke	Zeitschriften oder Bücher passend zum Thema, in die etwas hineingelegt werden kann
zwei verschließbare Kisten, Kartons, Taschen etc.	ein paar Schuhe
ein leerer Eierkarton	
alternative Materialien zu den Ausdrucken	
M6 ein Taschentuch eine Getränkedose eine Plastikflasche	ggf. zur Gestaltung des Raumes: Schreibtisch mit Unterlagen kleines Whiteboard, an dem die Fotos der Verdächtigen hängen „Tatort“-Bilder
M11 drei Mülleimer (mit Beschriftung) fünf Glasflaschen Altpapier eine Kerze, ein Feuerzeug fünfmal Obst	
M13 Eierkarton mit zehn (Plastik-)Eiern, darauf werden die Kennziffern notiert	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

„Wer war der Umweltsünder?“ – ein Live Escape Spiel

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

